



Harxheim aktuell



CDU-Notizen und Informationen aus unserem Dorf

August 2017



Wir feiern Richtfest

Der Bau unseres Gemeindezentrums *) und des Horts ist in vollem Gange und endlich, endlich ist der Rohbau fertiggestellt. Jetzt ist auch der Zeitpunkt gekommen, das Vorschreiten der Baustelle mit allen Harxheimerinnen und Harxheimern, der Handwerkerschaft und allen, die am Bau beteiligt sind, zu feiern und darauf anzustoßen.

Damit Ihr, liebe Harxheimerinnen und Harxheimer, Euch davon überzeugen könnt, wie 'wohnlich' unsere neue Harxheimer "Gut Stubb" schon jetzt aussieht – kommt doch zu unserem Richtfest vorbei

am Freitag, 25. August 2017
ab 16.00 Uhr

(auf der Baustelle in der Bahnhofstraße)

Am gleichen Tag erwarten wir unsere französischen Freunde aus Messigny-et-Vantoux zum diesjährigen Partnerschaftstreffen. (siehe gesonderter Bericht auf Seite 2)
Der Empfang unserer Gäste wird im Rohbau unseres Gemeindezentrums stattfinden.

*) **Harxheim aktuell** bittet die Verwaltung eindringlich sich von der blödsinnigen Bezeichnung "Multifunktionsgebäude mit Hort" zu verabschieden. Zur endgültigen Namensgebung schlagen wir schon heute einen Ideenwettbewerb vor.



gestern ...



heute ...



und im Frühjahr 2018 ...



35. Partnerschaftstreffen Harxheim- Messigny-et-Vantoux

Am Wochenende vom 25.-27. August findet das 35. Treffen zwischen unserer französischen Partnergemeinde Messigny-et-Vantoux und Harxheim statt. Wir erwarten die Ankunft der Freunde aus Burgund am Freitagabend gegen 19:30 Uhr. Ihr Besuch fällt in diesem Jahr mit einem besonderen Anlass zusammen: dem Richtfest unseres neuen „salle polyvalente“ (unser neues multifunktionales Gemeindezentrum).



von links:
Siegfried Schäfer, Vincent Leprêtre, Henri Perin

Schon am Festwochenende der 1250-Jahrfeier konnte die kleine Gesandtschaft aus Messigny, mit Bürgermeister Vincent Leprêtre und dem Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Henri Perrin, den Rohbau unter Führung von Uli Walter in Augenschein nehmen. Der Besuch zum anstehenden

Richtfest bietet nun allen unseren Freunden aus Frankreich die Möglichkeit, sich beim Begrüßungs-Umtrunk vor Ort über das Neubauprojekt zu informieren eine einmalige Gelegenheit. Das Programm für das Begegnungswochen-



ende sieht am Samstag einen Ausflug in das Freilicht-Museumsdorf in Bad Sobernheim vor, am Abend findet im Weingut Ritzinger eine deutsch-französische Grillparty statt. Traditionell werden bei gutem Wetter am Sonntagmorgen



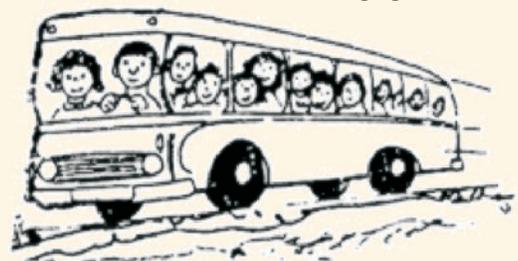
zwei Bürgermeister auf Ortsrundfahrt

Franzosen und Deutsche ihr Können beim Boule-Turnier auf dem Sportplatz der SG 03 messen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Weingut Reißler werden sich unsere Freunde auf die Rückreise an die Côte d'Or begeben.

Terminerinnerung

Im Rahmen der 1250-Jahr-Feier führt die diesjährige Seniorenfahrt am **Dienstag, 26. September 2017** zum Kloster Lorsch. Im Lorsch Codex wird unsere Gemeinde erstmals urkundlich erwähnt.

Abfahrt um 9:15 Uhr; Rückkehr gegen 21:00 Uhr.





Harxheim feiert weiter ...

1250 - Jahre Harxheim, ein Highlight reiht sich ans Nächste. Am letzten Freitag im Juli kamen gut 120 Harxheimer und Gäste aus der Umgebung, natürlich alle in Weiß, zum "1250 - Jahre Geburtstagsdinner in Weiß" zum Harxheimer Kapellchen. Besonders erfreulich war die gute Mischung aus Alt (einige Teilnehmer waren weit über 80 Jahre) und Jung, von Ur-Harxheimern und Neubürgern. Die festlich gedeckte ca. 50 Meter lange Tafel, mit Blumenschmuck, silbernen Kerzenleuchtern und dem Tafelsilber, ließ auch kulinarisch keinen Wunsch

offen. Es wurde vom Spundekäs' bis hin zu Austern und Sushi alles geboten.

Zur Überraschung aller kam ein Blechbläser-Ensemble, unter der Leitung von Mir-



jam Bäßler, zur musikalischen Untermalung vorbei und verlieh dem wunderschönen Abend einen weiteren Höhepunkt. Dieses "Dinner in White" hat eine Wiederholung verdient.

Liebe Harxheimerinnen, liebe Harxheimer,

vor vier Jahren habe ich zum ersten Mal um Ihre Stimme geworben. Ich bin sehr dankbar, dass Sie mir in 2013 Ihr Vertrauen ausgesprochen und mich als Ihren Abgeordneten in den Deutschen Bundestag gewählt haben. Meine Arbeit für Sie will ich gerne fortsetzen und freue mich, wenn Sie mir zur Bundestagswahl im September erneut oder vielleicht auch zum ersten Mal Ihre Stimme geben.



Wichtig ist mir vor allem eines: Ich verstehe mich als Dienstleister und so gestalte ich auch meine Arbeit. Dabei geht Politik für mich nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern. Deshalb bin ich auf Ihre Rückmeldungen angewiesen. Als Mitglied im Wirtschaftsausschuss des Bundestages bin ich in Berlin für eine Vielzahl konkreter Themen verantwortlich, beispielsweise für Handel und Regionale Wirtschaftspolitik: Wie können besonders ländliche Regionen als Wirtschaftsstandorte und somit auch als Lebensräume attraktiv bleiben? Wie kaufen wir in Zukunft ein? Gerade für unser Rheinhessen wichtige Fragen. In der Heimat bin ich zudem Ansprechpartner für sämtliche Anliegen, die Sie bewegen und beschäftigen. Meine „Tür“ steht Ihnen jederzeit offen. Bei Problemen, Fragen und natürlich auch bei Kritik finden Sie bei mir immer ein offenes Ohr. Ich bin für Sie per E-Mail, Brief, Telefon oder auch per Facebook persönlich erreichbar.

Deshalb meine Bitte an Sie: Bringen Sie sich ein. Lassen Sie uns diskutieren, auch und gerade wenn wir einmal unterschiedlicher Meinung sind. Denn für unsere Heimat etwas bewegen, kann ich am besten mit Ihnen zusammen. Dies möchte ich gerne auch in den kommenden vier Jahren tun.

Es grüßt Sie herzlich




DAS WEINFEST IN RHEINHESSEN: 9 WEINGÜTER • 5 STRASSEN • 36 STUNDEN WEINSELIGKEIT • 1 GROSSES HÖHENFEUERWERK

WEIN
HÖFE
FEST
18. – 21.
AUGUST '17

HARXHEIM
www.harxheim.de

Rheinhessen
AUSGEZEICHNET
WEINFEST



Es ist geschafft ...! Der Landkreis Mainz - Bingen hat eine neue Landrätin

Seit 1969 gibt es den Landkreis Mainz-Bingen, der aus den früheren Kreisen Mainz und Bingen hervorgegangen ist. Am 1. Oktober löst Dorothea Schäfer (CDU) den SPD-Politiker Claus Schick als neue Landrätin ab, der dann seit dem 27. März 1992 an der Spitze des Landkreises gestanden hat und auf eine mehr als 25-jährige, erfolgreiche Amtszeit zurückblicken kann. Vor ihm war, mit Heribert Bickel, Johann Wilhelm Römer und Gerulf Herzog, der Landkreis fest in CDU-Hand.

Nach einem anstrengenden, von allen Seiten aber fair und sachlich geführten Wahlkampf fuhr Dorothea Schäfer gegen ihren Mitbewerber, Staatssekretär Prof. Dr. Salvatore Barbaro, mit 65,1% ein Ergebnis ein, mit dessen Höhe kaum einer, am wenigsten wohl sie selbst, gerechnet



kurz nach 18 Uhr im Steigerhof:
die Besucherzahl ist noch überschaubar

hatte. Zur Wahlparty in der Gutschänke Steigerhof in Harxheim hatte man mit etwa 100 Gästen gerechnet, dass es am Ende einige Hundert mehr waren, auch das war eine angenehme Überraschung.



der Hausherr vom Steigerhof, Albert Ackermann,
beglückwünscht die neue Landrätin

Das Feiern geht weiter - in Gau-Bischofsheim

Bei tropische Temperaturen, strahlendem Sonnenschein, Weck, Worscht und Woi, feierten gut 240 Gäste im Bürgerhaus von Gau-Bischofsheim Dorothea Schäfer und ihren überlegenen Sieg bei der Landratswahl 2017. Entsprechend locker und gut gelaunt präsentierte der CDU-Ortsverband Gau-Bischofsheim die neu gewählte Landrätin im Bürgerhaus und auf der voll besetzten Besucherterrasse. Der Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes Gau-Bischofsheim, Berthold Reinert, freute sich sehr, nach einem intensiven und von allen Seiten fair geführten Wahlkampf, Dorothea Schäfer als strahlende Siegerin im Kreise ihrer Familie ganz herzlich begrüßen zu dürfen und dankte allen Helferinnen und Helfern für die hervorragende Unterstützung. Birgit Collin-Langen, Abgeordnete des Europäischen Parlamentes, Jan Metzler, direkt gewählter Bundestagsabgeordneter unseres Wahlkreises und Johann-Wilhelm Römer, ehemaliger Landrat im Kreis Mainz-



stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende freute sich, den schwarzen Faden durch das Programm zu führen und würdigte den ruhigen und zurückhaltenden Einsatz Dorothea Schäfers im Wahlkampf. Laudator Johann Wilhelm Römer, Landrat in den Jahren 1977 bis 1985, begann

seine Laudatio mit einem Satz von Claus Schick, noch im Amt befindlicher Landrat des Landkreises Mainz-Bingen. „Kein Wunder, dass Dorothea Schäfer die Wahl gewonnen hat, sie ist ja seit 20 Jahren im Wahlkampf“. Römer fügte gut gelaunt hinzu: „Ich weiß zwar nicht, ob das als Kompliment gedacht war, aber es stimmt!“

Birgit Collin-Langen und Jan Metzler freuten sich in ihren Reden über Dorothea Schäfers grandiosen Wahlerfolg. Ortsbürgermeister Patric Müller, der den schwarzen Faden kurzfristig wieder in einen roten umtaufte, erwähnte, dass bei der Direktwahl der Mensch vor der Partei wahrgenommen wird. Und dann war es endlich soweit: Dorothea Schäfer selbst ergriff das Wort und strahlte vor Freude. Ihrer Familie, Freunden, Bekannten und den vielen Wegbegleitern dankte sie ganz herzlichst für die Geduld, die viele Arbeit und die Zustimmung auch von außerhalb der CDU. Sie betonte, dass ihre Vorgänger sehr gute Strukturen geschaffen haben, der Landkreis Mainz-Bingen fest in der Meinung der Bürger verankert ist und dass sie nicht überall neue Wege gehen wird. Was gut ist soll auch gut bleiben. Wichtig ist ihr die Zusammenarbeit mit den vielen Gremien, den Parteien und vor allem mit den Bürgern im Landkreis. Bis Mitternacht feierten die Gäste mit Weck, Worscht und Woi, sowie einem kühlen Hellen aus der Eifel, rund um das Bürgerhaus die zukünftige Landrätin Dorothea Schäfer.



Die Rolle des Laudators für die neugewählte Landrätin Dorothea Schäfer übernahm beim Empfang des CDU-Ortsverbandes Gau-Bischofsheim Johann Wilhelm Römer, der von 1977 bis 1985 ebenfalls Landrat des Kreises war.
Foto: ThorStefan Sämann

Bingen, waren neben vielen weiteren Ehrengästen, politischen Wegbegleitern und Unterstützern der Einladung des CDU-Ortsverbandes gefolgt. Ingeborg Rosemann-Kallweit,

stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende freute sich, den schwarzen Faden durch das Programm zu führen und würdigte den ruhigen und zurückhaltenden Einsatz Dorothea Schäfers im Wahlkampf. Laudator Johann Wilhelm Römer, Landrat in den Jahren 1977 bis 1985, begann seine Laudatio mit einem Satz von Claus Schick, noch im Amt befindlicher Landrat des Landkreises Mainz-Bingen. „Kein Wunder, dass Dorothea Schäfer die Wahl gewonnen hat, sie ist ja seit 20 Jahren im Wahlkampf“. Römer fügte gut gelaunt hinzu: „Ich weiß zwar nicht, ob das als Kompliment gedacht war, aber es stimmt!“ Birgit Collin-Langen und Jan Metzler freuten sich in ihren Reden über Dorothea Schäfers grandiosen Wahlerfolg. Ortsbürgermeister Patric Müller, der den schwarzen Faden kurzfristig wieder in einen roten umtaufte, erwähnte, dass bei der Direktwahl der Mensch vor der Partei wahrgenommen wird. Und dann war es endlich soweit: Dorothea Schäfer selbst ergriff das Wort und strahlte vor Freude. Ihrer Familie, Freunden, Bekannten und den vielen Wegbegleitern dankte sie ganz herzlichst für die Geduld, die viele Arbeit und die Zustimmung auch von außerhalb der CDU. Sie betonte, dass ihre Vorgänger sehr gute Strukturen geschaffen haben, der Landkreis Mainz-Bingen fest in der Meinung der Bürger verankert ist und dass sie nicht überall neue Wege gehen wird. Was gut ist soll auch gut bleiben. Wichtig ist ihr die Zusammenarbeit mit den vielen Gremien, den Parteien und vor allem mit den Bürgern im Landkreis. Bis Mitternacht feierten die Gäste mit Weck, Worscht und Woi, sowie einem kühlen Hellen aus der Eifel, rund um das Bürgerhaus die zukünftige Landrätin Dorothea Schäfer.



Sehr erfreulich ...

... ist, wenn man immer wieder feststellen kann, wie sich Bürgerinnen und Bürger, uneigennützig und ohne großes Aufheben, in den Dienst an der Gemeinde stellen. In aller Regel fallen solche Dienste nur auf, aber nicht wer sie erbracht hat.



Dieses Mal ist es aufgefallen: Frau **Gisela Belz** pflegt regelmäßig den Blumenschmuck am Alten Rathaus und hält den Hof sauber, wie wenn es ihr eigener wäre. **Herzlichen Dank!**

Höchst unerfreulich ...

... ist, was in letzter Zeit in unserer Gemeinde verstärkt festgestellt werden muss. Es gibt leider Zeitgenossen, die auf die Umwelt, die Gemeinde und ihre Mitbürger nicht die geringste Aufmerksamkeit verschwenden.

Da wird der Matsch an den verschmutzten Schuhe ganz einfach mal an einer Sitzbank in der Gemeinde abgestreift. Ist doch egal, ob sich jemand auf dieser Bank niederlassen möchte und sich dabei die Kleidung verdreckt.



Eigener Grünschnitt aus dem Garten wird wie selbstverständlich im Container am Friedhof abgeladen. Die Abfuhr dieses abgebildeten Containers kostet das Vierfache wegen der enthaltenen Plastiksäcke. Um der Gemeinde- und letztlich den Bürgern - diese Kosten zu sparen (siehe auch unseren Artikel im letzten "Harxheim aktuell") ist der Bürgermeister selbst in den Container gestiegen und hat die Plastikteile entfernt. Verständlich, dass er stinksauer und bemüht ist die Verursacher, ohne Ansehen der Person ausfindig zu machen und juristisch zur Rechenschaft zu ziehen.



In Harxheim wird viel Wert auf die Pflege der Grünanlagen und Spielplätze gelegt. Sicherlich können sich unserer Leserinnen und Leser vorstellen, wie angenehm es für unsere Gemeindearbeiter sein muss, wenn ihnen die Reste der Hinterlassenschaften der "lieben Vierbeiner" um die Ohren fliegen. Nicht die Hunde sind an diesen Sauereien schuld, sondern ihre Besitzer. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zeigen Sie Zivilcourage und sprechen Sie die vermeintlichen Hundefreunde an, wenn Sie sehen, wie diese Ihre "Lieblinge" in die Natur sch..... lassen und deren Hinterlassenschaften nicht beseitigen.



Es ist einfach nicht zu fassen.



Da lässt die Gemeinde mit viel Liebe und hohem Kostenaufwand den Platz in der Bahnhofstraße, am Radweg und Seniorenheim, mit Rollrasen und einer gespendeten Ruhebänk (wir berichteten) völlig neu gestalten.

Neben viel Lob gab es auch vereinzelt Kritik, u. a. mit der Frage, warum der kleine Platz mit Findlingen rundum "festungsartig eingezäunt" wurde. Nun, unser Bürgermeister hatte sich mit dieser "Einzäunung" schon etwas gedacht, aber nicht das, was dann geschah.



Ende Juli feierte man im Seniorenheim bei herrlichem Wetter ein Sommerfest. Ein Besucher, ein Volltrottel im wahrsten Sinne des Wortes, nutzte eine schmale Lücke zwischen den Findlingen, um den neu angelegten Platz zum Parkplatz umzufunktionieren.



Deutliche Spuren im frisch angelegten Rasen zeugen von diesem Schwachsinnsverhalten. **Der Bürgermeister überlegt Strafanzeige wegen Sachbeschädigung zu erstatten.**





CDU - Ortsverbände Harxheim und Gau-Bischofsheim
laden ein zur

Podiumsdiskussion

Europa ohne Grenzen

“Gefahr für unsere Sicherheit?”



Dorothea Schäfer MdL
neu gewählte Landrätin



Jan Metzler MdB
Wahlkreisabgeordneter



Adolf Kessel MdL
Kriminalbeamter a.D.

Moderation: Axel Zimmermann, Nachrichtenredakteur

Dienstag, 22. August 2017, 20:00 Uhr

im Weingut Rainer Wagner

Gau-Bischofsheim, Am Mittelberg 5